

NEWSLETTER AKU/Grüner Fisch Nr. 46 | 30. November 2018



Liebe Leserinnen und Leser

Seit Werner Hässig vor 10 Jahren die Arbeitsgemeinschaft Klima, Energie und Umwelt AKU der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA mitbegründet hat, ist der Anteil erneuerbarer Energien in der Schweiz mehr als verdoppelt worden. Als scheidender Präsident der AKU ist es seine Hoffnung, dass das ökologische Bewusstsein der in der SEA vertretenen Gemeinden im gleichen Masse gewachsen sein und weiter wachsen möge. Vielen Dank, Werner, für deinen anhaltenden Einsatz – er hat viel bewirkt und wird Früchte tragen!

An der StopArmut-Konferenz kürzlich in Winterthur zum Thema «Klimagerechtigkeit – ein christlicher Auftrag» brachten die 330 Teilnehmer mit einer an Nationalrat Nik Gugger abgegebenen Deklaration zum Ausdruck, dass mit dem Einsatz für Klimagerechtigkeit dem jesuanischen Doppelgebot der Liebe, unserem armen Nächsten wie auch uns selber gegenüber, Folge geleistet wird. Das birgt meines Erachtens einen hochgradig evangelistischen Ansatz in sich, mit gesamtgesellschaftlicher Wirkung.

Ein weiteres Jahr ist die CO₂-Konzentration im gleichen Umfang wie in den letzten Jahren angestiegen. Eindringlich hat eine Rednerin an der Konferenz das Ergebnis des wissenschaftlichen Rats der Weltklima-Konferenz dargelegt: Jedes halbe Grad weniger Klimaerwärmung lohnt sich, damit die negativen Auswirkungen des Temperaturanstiegs nicht eskalieren. Ermutigen wir als Christen und als christliche Gemeinschaften unsere Politiker, den Klimaschutz-Verpflichtungen unverzüglich nachzukommen, indem sie entsprechende Massnahmen beschliessen – und uns selbst zu einem «klimagerechten» Lebensstil!



Stefano Terzi
AKU

Aktuelles vom Grünen Fisch

Spannung um «KOVI» und Gegenvorschlag



Seit gut einem halben Jahr hängen in der ganzen Schweiz orange Flaggen. Auch dem Grünen Fisch liegt die damit beworbene Konzernverantwortungs-Initiative am Herzen. Der Nationalrat hat dem Gegenvorschlag im Juni bereits zugestimmt. Zurzeit hängt der Entscheid beim Ständerat, der im Frühjahr 2019 darüber entscheiden will. Es wurde eine Subkommission einberufen, die sich mit dem Gegenvorschlag näher auseinandersetzt und Abklärungen trifft. Falls der Gegenvorschlag zu stark verwässert würde, käme die Initiative frühestens im Frühjahr 2020 vors Volk. Um den Druck auf die Politik weiter zu erhöhen, müssen möglichst viele Menschen Flagge zeigen und die KOVI unterstützen.

10 Jahre Grüner Fisch – wir feiern!



Wir feiern am 8. Dezember 2018 in Bern das 10-jährige Jubiläum vom Grünen Fisch, der am 6. Dezember 2008 in Zürich gegründet wurde. Immer noch voller Elan dankt das inzwischen gewachsene Team für Ihre Unterstützung und das Mittragen des Vereins sowie Ihren Einsatz für die Umwelt. Freuen Sie sich auf neue wie altbewährte Aktivitäten im nächsten Jahr – aber vorher kommen Sie und feiern Sie mit uns! Wir bitten um eine kurze Anmeldung unter info@gruenerfisch.ch.

PS: Unsere Engagements, Einsätze sowie Tipps posten wir auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Aktuelles von der AKU

Klimagerechtigkeit erfordert Umdenken und Handeln



Jedes weitere halbe Grad Klimaerwärmung wird zu irreversiblen Schäden führen – «Liebe deinen Nächsten» ist auch ein Aufruf zum Schutz der Umwelt – es braucht sowohl das Engagement des Einzelnen als auch die richtigen Rahmenbedingungen dafür: dies einige Schlaglichter auf die StopArmut-Konferenz, die von AKU und Grünem Fisch mitorganisiert wurde. Sie zeigte in aller Deutlichkeit die drastischen Folgen auf, wenn nicht auf individueller Ebene, in den Kirchen und der Politik ein Umdenken stattfindet. Um diesbezüglich dranzubleiben, hat StopArmut im Nachgang zur Konferenz eine Broschüre mit praktischen Tipps herausgegeben.

Die AKU zu Gast bei Radio Maria



Werner Hässig, abtretender Präsident der AKU, war kürzlich zu einem Live-Interview mit Moderatorin Laura Jacober in die Studios von Radio Maria eingeladen. Dabei erläuterte er die Zusammenhänge zwischen Christsein und Umweltschutz und gab Einblick in sein persönliches Engagement in diesem Bereich. Radio Maria bedient mit einem umfangreichen Programm in zahlreichen Ländern ein vorwiegend katholisches Publikum. Der Sender war ebenfalls Medienpartner an der diesjährigen StopArmut-Konferenz und berichtete über die Inhalte rund um das Thema «Klimagerechtigkeit».

Veranstaltungen / Publikationen

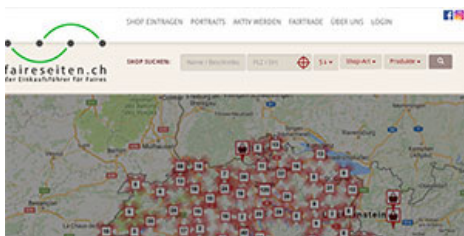
Klima-Alarm mit Pfanne und Löffel



Ende 2018 werden Entscheidungen gefällt, bei denen die Existenzgrundlage von Millionen von Menschen, unsere Zukunft und die unserer Kinder auf dem Spiel stehen – beispielsweise an der anstehenden Klimakonferenz in Polen und im nationalen Parlament zum CO₂-Gesetz. Deshalb schlagen am 8. Dezember Tausende von Menschen weltweit «Klima-Alarm». Die Klima-Allianz, der auch der Grüne Fisch angehört, ruft dazu auf, an einer Kundgebung auf dem Helvetiaplatz in Bern richtig Lärm zu machen, um «die schläfrigen Entscheidungsträger aufzuwecken».

Tipps für den Alltag

Einkaufsführer und faire Weihnachtsgeschenke



Noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk, das nachhaltig und fair produziert wurde und so doppelt Freude macht? Mit dem Onlineportal faireseiten.ch findet man einfach und schnell Läden und Lokale sowie Onlineshops, die Produkte aus nachhaltiger und fairer Herstellung vertreiben. Eine interaktive Karte lässt einen in der Umgebung entsprechende Shops finden. Von Kleidern über Kosmetik bis hin zu Blumen, Elektronik oder Spielsachen ist eine Vielzahl von Produktkategorien vertreten. So findet sich bestimmt das passende Geschenk für Freunde, Familie oder auch sich selber.

Kommt herein in die richtig temperierte Stube



Wenn der Winter definitiv in der Schweiz angekommen ist, soll es kuschelig warm in unserer Wohnung sein. Vielfach wird die Temperatur aber falsch oder schlicht zu hoch eingestellt. Nicht jeder Raum muss gleich warm sein. Räume, die tagsüber länger nicht benützt werden, sollten auf sparsame 16°C herunterreguliert werden. Dies kann man mit programmierbaren Heizkörperthermostaten machen und dabei viel Geld sparen. Trotzdem sollte man nicht vergessen, den Raum zwischendurch mit Frischluft zu versorgen. Auch dies kostet – wenn falsch gemacht – viel Energie und Geld. Querlüften während fünf Minuten mittels zweier gegenüberliegender Fenster ist besonders effektiv.

Materialien für die Gemeindegemeinschaft

Seminar für «Change Maker»



Wie kann die Gemeinde handeln, um die Gesellschaft gerechter und nachhaltiger zu gestalten? Und was hat das mit dem Missionsbefehl im Matthäus-Evangelium zu tun? Der «Change Maker»-Kurs vermittelt innerhalb eines Semintags die Grundlagen für einen verantwortungsvollen Lebensstil und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Christinnen und Christen für mehr Gerechtigkeit in der Gesellschaft einsetzen können. Die nächsten Seminare sind am 12. Januar in Winterthur und am 16. Februar in Bern; bei ausreichender Teilnehmerzahl können individuell zusätzliche Termine vereinbart werden.

Neuster IPCC-Bericht ruft zum Handeln auf



Der im Oktober veröffentlichte Sonderbericht des Weltklimarats (IPCC) sendet ein klares Signal an Bevölkerung und Politik: jetzt handeln, es ist fast schon zu spät! Er stellt fest, dass eine Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad nötig ist, um wichtige Ökosysteme zu schützen. Dies sei technisch und ökonomisch durchaus erreichbar – vorausgesetzt, alle ziehen an einem Strang. Zu den wichtigsten Massnahmen gehören laut den Autoren die drastische Reduzierung des Energieverbrauchs sowie erhebliche Verhaltensänderungen wie eine Verringerung des Fleischkonsums oder der Abschied vom Verbrennungsmotor bei Autos. Als unverzichtbar werden auch sogenannte CDR-Verfahren (carbon dioxide removal) genannt, durch die der Atmosphäre Kohlendioxid in großen Mengen entzogen wird. Damit soll der Ausstoss des klimaschädlichen Kohlendioxids bis zur Jahrhundertmitte bei null liegen.

Der Sonderbericht dient als Vorbereitung für die UN-Klimakonferenz im Dezember in Polen, wo die 190 Unterzeichnerstaaten der UN-Rahmenkonvention zum Klimawandel über die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens von 2015 verhandeln werden.

Kontakt/Impressum



Arbeitsgemeinschaft Klima, Energie und Umwelt
c/o Schweizerische Evangelische Allianz SEA
Josefstrasse 32 | 8005 Zürich
Tel 043 344 72 00
PC-Konto: 60-6304-6
(Vermerk «Arbeitsgruppe Klima, Energie und Umwelt»)
info@sea-aku.ch | www.sea-aku.ch



Grüner Fisch
c/o André Galli
Berchtoldstrasse 9 | 3012 Bern
PC-Konto: 85-672796-9 (Grüner Fisch, 8057 Zürich)
info@gruenerfisch.ch | www.gruenerfisch.ch

Wir hoffen, Ihnen gefällt unser Newsletter und freuen uns über Ihre Rückmeldungen. Verteilen Sie ihn auch in Ihrer Kirche/Gemeinde und speziell auch an die Gemeindeleitung. Die **Anmeldung** ist jederzeit möglich.

Zur Abmeldung des Newsletters AKU/Grüner Fisch klicken Sie **hier** (Betreff: «Abmeldung Newsletter»)